WASSERGENOSSENSCHAFT
ST. PETER AM WIMBERG
WASSER FÜRS LEBEN

Informationen gemäß Trinkwasserverordnung (TWV)

Neben den auf Ihrer Jahresrechnung aufgelisteten Untersuchungsparametern und individuellen Verbrauchsangaben gibt die Wassergenossenschaft nachstehende ergänzende Informationen im Sinne des § 6 TWV:

Anlagenbeschreibung:

Wassergewinnung

Die Wassergewinnung erfolgt durch Nutzung von Wasserspendern (Quellen, Brunnen) aus
a) den Quellgebieten Dall-Angerer, landwirtschaftl. Nutzflächen, (Quelle I und II) und dem Quellgebiet „Köcker-Ganser“, Wald, (5 Quellen 1Bohr-Schachtbrunnen 11/57 m)
b) dem Bohrbrunnen „Sintrum“ (100 m)
c) dem Schachtbrunnen (27 m) beim Tiefbehälter und
d) einer externen Versorgungsleitung aus dem Netz des Wasserverbandes Fernwasserversorgung Mühlviertel, Übergabestation Auberg (deckt ca. 1/4 des Wasserbedarfes)

Aufbereitung

Diese Mischwässer fließen frei oder mittels Drucksteigerung über ein vorgeschaltetes Trübungsmessgerät (schaltet Pumpbetrieb bei Überschreitung der Warngrenze ab) in das Vorbecken beim Tiefbehälter.

In diesem Bereich erfolgt im Filtrierungsverfahren durch Zugabe von Calziumcarbonat eine „Entsäuerung“ des Wassers zur Minderung des aggressiven Kohlensäuregehaltes (CO_2) bzw. Erhöhung des pH-Wertes.

In der Folge wird das Wasser über eine UV-Desinfektionsanlage geleitet, in der unerwünschte Mikroorganismen (z.B. Escherichia coli und andere coliforme Bakterien) eliminiert werden.

Vom Sammelbecken (30 m³) des Tiefbehältergebäudes wird das aufbereitete Wasser auf den Hochbehälter am „Straußberg“ (2 Kammern a` 75 m³, 1 Kammer 200 m³) gepumpt.

Versorgungsgebiet - Wasserleitungsnetz

Das Versorgungsgebiet erstreckt sich auf den Marktbereich von St. Peter mit den über die Jahrzehnte entstandenen peripheren Siedlungsteilen.
Zurzeit sind ca. 320 Objekte/Entnahmestellen an das öffentliche Leitungsnetz angeschlossen.
Die Länge des Leitungsnetzes beträgt gewinnungsseitig ca. 4.600 m sowie auf der Versorgungsseite (ab Hochbehälter) rund 13.000 m.
Außerhalb des räumlichen Wirkungsbereiches der Genossenschaft werden keine Fremdobjekte versorgt.
In diesem Entnahmebereich werden rund 1000 Personen (ca. 950 Hauptwohnsitze, ca. 50 Nebenwohnsitzäquivalente versorgt).

Qualitätssicherung und -überwachung

Seitens des Amtes der oö. Landesregierung als Gesundheitsbehörde wurden folgende Probeentnahmestellen festgelegt:

- Wasserzulauf Quellen I und II beim TB
- Wasserzulauf Quellgebiet „Köcker-Ganser“ beim TB
- Gesamtzulauf TB vor UV-Desinfektion
- Gesamtablauf TB nach UV-Desinfektion
- Netzprobe Ablauf HB

- Netzprobe Marktgemeindeamt
- Netzprobe Fa. CIMA GmbH

Durch den Wasserverband Fernwasser Mühlviertel erfolgt eine Beprobung beim Gebäude der Eisstock-anlage.

Für die Untersuchungspflicht auf Pestizide (Anhang I, Teil B) besteht eine Ausnahmegenehmigung des Amtes der oö. Landesregierung (Bescheid v. 30.03.1993);
Eine diesbezüglich freiwillig durchgeführte Untersuchung auf Pestizidwirkstoffe und Metaboliten zeigt im Prüfbericht vom 18.08.2016 bei sämtlichen Parametern einen neg. Befund, d.h. keine Beeinträchtigung.

Weiters verlief eine Untersuchung in der angeführten Beprobung im Jahr 2016 im Hinblick auf den Nachweis von Fluorid und Uran negativ (nicht nachgewiesen).

Risikobewertung - § 5a TWV:

Zur Umsetzung dieser Vorgaben wurde im Rahmen eines Monitorings 2024 eine Untersuchung in Hinblick auf den Nachweis von sogen. „Ewigkeitschemikalien-PFAS“ (Per- und polyfluorierte Alkyl-substanzen) durchgeführt. Diese verlief in sämtlichen Parametern negativ (nicht nachweisbar).

Neben der permanenten Eigenüberwachung und Kontrolltätigkeit erfolgt im 5jährigen Turnus eine Fremdinspektion der gesamten Wasserversorgungsanlage gemäß § 134 Wasserrechtsgesetz.

Allgemeines:

Der Durchschnittsverbrauch sämtlicher angeschlossener Objekte/Entnahmestellen bewegt sich bei 142 m³ pro Jahr - Der Haushaltsverbrauch (ohne Industrie, Gewerbe, öffentl. Gebäude) beträgt derzeit durchschnittlich rund 115 m³ im Jahr.

Die Abnehmer werden gemäß § 6 Abs. 7 TWV darauf aufmerksam gemacht, dass die Informationen gemäß Abs. 2 bis 6 allen Verbrauchern in geeigneter Weise (z.B. durch Aushang im Gebäude) oder durch Übermittlung eines Hyperlinks zu den vom Betreiber zur Verfügung gestellten Onlineinformationen zur Kenntnis zu bringen sind:

Information gemäß § 6 **Trinkwasserverordnung** - TWV, BGBl II Nr. 304/2001 in der geltenden Fassung
Prüfbericht der AGES GmbH vom 12.05.2025 (Probeentnahmestelle: TB nach UV-Desinfektion)

Chemisch-physikalische Werte:

Temperatur:	8,7 °C	
farblos, klar		
Leitfähigkeit:	272 µS/cm	max. 2500

Parameter:	Ergebnis:	Grenzwert:	weitere Parameter	
ph-Wert	7,65	6,50 - 9,50	Calcium	43,3 mg/l
Gesamthärte	6,7 °dH	"weiches Wasser"	Magnesium	2,7 mg/l
Carbonathärte	5,3 °dH		Kalium	2,0 mg/l
Nitrat (NO3)	11,0 mg/l	max. 50 mg/l	Eisen	< 0,03 mg/l
Natrium (Na)	13,3 mg/l	max. 200 mg/l	Nitrit	< 0,02 mg/l
Chlorid (Cl)	26,0 mg/l	max. 200 mg/l	Mangan	< 0,01 mg/l
Sulfat	8,2 mg/l	max. 750 mg/l	Ammonium	< 0,04 mg/l

Mikrobiologische Werte: KBE/ml: 0 (max. 100 b. 22 °C); Coliforme Bakterien: 0 (max. 0)

Die untersuchten **Parameter entsprechen den Anforderungen an ein Trinkwasser** gemäß TWV

Stand: Oktober 2025